Protokoll

Der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung,
Sonntag, 14. November 2021,
10.30 Uhr (nach dem Morgengottesdienst)
Predigtsaal Kirchgemeindehaus Grünenmatt

Traktanden:

1. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag und Steuersatz (unverändert) für das Jahr 2022
2. Ersatzwahl Mitglied Kirchgemeinderat. Wahlvorschlag des KGR: Herr Stephan Trachsel, Lützelflüh.
3. Informationen
4. Verschiedenes

Vorsitz:	Frau Ruth von Ballmoos, Lützelflüh
Protokoll:	Herr Andreas Schütz, Lützelflüh
Stimmberechtigte:	26 Personen
Stimmenzählerin:	Frau Karin Sallmann, Lützelflüh

Verhandlungen Beschlüsse

Begrüssung
Ruth von Ballmoos begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder zur Kirchgemeindeversammlung und dankt Pfarrer Patrick Brand für seine anregende Predigt, welche hervorragend zu den Geschäften der Kirchgemeinde passte. Je nach Sichtweise können Dinge unterschiedlich betrachtet werden, je nachdem, welche „Brille“ wir tragen. Der Kirchgemeinderat hat mit seiner Sichtweise, seinen Möglichkeiten und seinen Erfahrung Entscheidungen gefällt.

Ruth von Ballmoos macht auf die Trackingmassnahmen im Zusammenhang mit Covid aufmerksam. Die Kontaktdaten wurden erhoben.
Ein Schutzkonzept für die KGV liegt vor.

Stimmrecht
Gemäss Stimmregisterauszug per 14. November 2021 sind 2‘295 Personen in der Kirchgemeinde Lützelflüh stimmberechtigt.
Alle der anwesenden Personen sind stimmberechtigt.

Stimmenzählerin
Die Vorsitzende schlägt der Gemeinde Karin Sallmann, Lützelflüh, als Stimmenzählerin vor. Der Vorschlag wird nicht vermehrt.

Ruth von Ballmoos erklärt Karin Sallmann, Lützelflüh, als Stimmenzählerin der heutigen Versammlung für gewählt.

Die Stimmenzählerin stellt die Anzahl der Anwesenden fest. Ruth von Ballmoos gibt die Zahl der anwesenden Stimmberechtigten bekannt; 26 Personen.

Tonaufnahme der Versammlung zu Protokollzwecken
Frau von Ballmoos orientiert, dass der Sekretär eine MP-3 Tonaufnahme der Verhandlungen macht. Die Aufnahme dient dem Sekretär zu Protokollzwecken, sie wird nach dem Verfassen desselben gelöscht.

Aus der Versammlung werden keine Einwände zur MP-3 Tonaufnahme erhoben.

Publikation
Fristgerecht erschienen im amtlichen Anzeiger vom 14. Oktober und 11. November 2021 die Einladung und die Traktandenliste zur heutigen Versammlung.

Protokoll der letzten KGV vom 2. Juni 2021
Das Protokoll der letzten KGV vom 2. Juni 2021 lag ab 11. Juni 2021 für 30 Tage auf der Gemeindeverwaltung Lützelflüh zur Einsichtnahme auf und war auf der Homepage der Kirchgemeinde zu lesen.
Während der Auflage wurden keine Einsprachen eingereicht Der KGR hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 18. August 2021 genehmigt.

Genehmigung Traktandenliste
Ruth von Ballmoos gibt die Traktanden bekannt.
Aus der Versammlung wird kein Antrag um Abänderung der Reihenfolge der Traktandenliste gestellt.

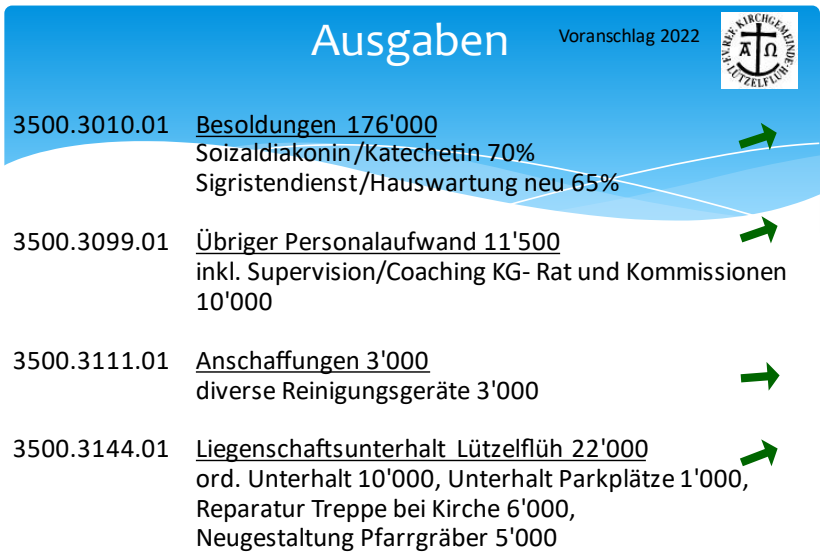
Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.
(offenes Abstimmungsverfahren)

Ruth von Ballmoos weist auf Artikel aus dem OgR hin (Artikel 46 und Artikel 50).

1. Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag und Steuersatz (unverändert) für das Jahr 2022

Die Vorsitzende gibt den Antrag des Kirchgemeinderates bekannt.

Über das Traktandum orientiert Kirchgemeinderat Daniel Senn, Ressort Finanzen:



Ausgaben

Voranschlag 2022

3500.3144.02 Liegenschaftsunterhalt Grünenmatt 9'000
ord. Unterhalt 5'000, Verbesserung WLAN in Pfarrhaus und Kirchgemeindehaus 4'000

3500.3161.01 Miete, Benutzungsgebühren 1'100
inkl. Benützung Gotthelfzentrum pauschal 1'000

3500.3171.01 KUW-Anlässe, Konfirmandenlager 8'000
inkl. Begleitpersonen Konfirmandenlager 2'000

3500.3198.01 Jugendarbeit 13'000
Jugendarbeit zusammen mit der polit. Gemeinde 8'000.

Ausgaben

Voranschlag 2022

3500.3198.04 Diverse Anlässe 7'500
3 Bergpredigten,
Gemeindewochenende 3'000

3500.3300.40 Abschreibung **68'500**
Abschreibung des bestehenden Verwaltungsvermögens (2019: ca. 714'000)
in 12 Jahren: 59'500 pro Jahr
plus neue Abschreibungen,
inkl. Kirchturm: 9'000 (Dauer 25 Jahre)

3500.3612.01 Entschädigung an Gemeinden 8'000
inkl. Betrag an KG Trachselwald
für Spitalpfarrer 3'000

Einnahmen

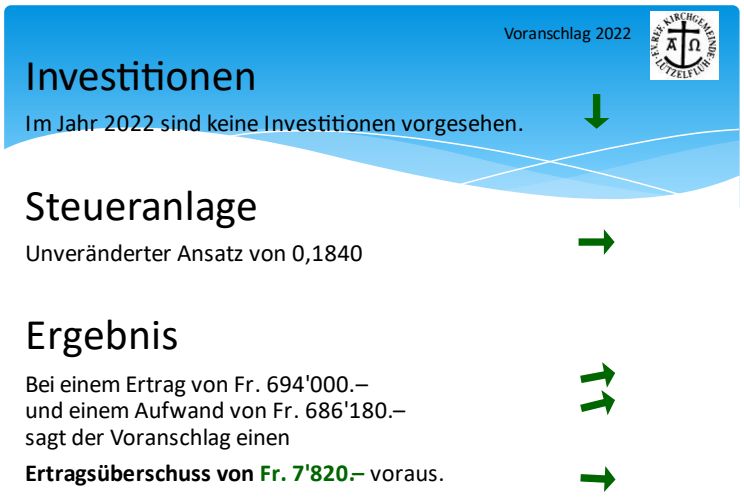
Voranschlag 2022

3500.4000.01 Kirchensteuern natürliche Personen **580'000**
Budget 2021: 540'000
Rechnung 2020: 583'775

3500.4000.01 Kirchensteuern juristische Personen **30'000**
Budget 2021: 50'000
Rechnung 2020: 28'864

3500.4260.01 Diverse Rückerstattungen 8'000
inkl. Rückerstattung Nebenkosten Pfarrhäuser

3500.4470.01 Mieterträge Liegenschaften 36'000



Daniel Senn eröffnet die Diskussion, diese wird nicht benützt

Ruth von Ballmoos verliest erneut den Antrag und gelangt zur Abstimmung.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 14.11.2021

- **Das Budget 2022 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 7'820.—zu genehmigen.**
- **Den Kirchensteueransatz unverändert auf 0,184 Einheiten zu belassen.**

Beschluss: Einstimmige Genehmigung

Offenes Abstimmungsverfahren.

2. Ersatzwahl Mitglied Kirchgemeinderat. Wahlvorschlag des KGR: Herr Stephan Trachsel, Lützelflüh

Kirchgemeinderatspräsidentin Ruth von Ballmoos informiert:
Kirchgemeinderätin Ruth Brechbühl, Ranflüh, Ressort Diakonie, hat per 31.12.2021 demissioniert. Ruth Brechbühl war seit 2005 (17 Jahre!) im und für den Kirchgemeinderat tätig und präsidierte die Kommission für Diakonie. Vielen Dank Ruth für deine langjährige Arbeit. Rund 300 Sitzungen, Organisation Kirchenbasare, Mithilfe bei Bergpredigten und Kirchenkaffees und insbesondere sehr viele Jubilarenbesuche (Schätzung rund 500 Besuche) waren unter anderem die Tätigkeit von Ruth. Als Delegierte in der Bezirkssynode Oberemmental beendet Ruth Brechbühl ihre Amtszeit Ende 2022.
Ruth Brechbühl hat sich bereit erklärt, im Team der Jubilarenbesuche, welche neu geregelt werden, vorläufig mitzuarbeiten. Ruth von Ballmoos erläutert an dieser Stelle die konkreten Änderungen bei den Jubilarenbesuchen.
Ruth von Ballmoos überreicht Ruth Brechbühl im Namen des KGR und der Kirchgemeinde einen Gutschein sowie Blumen mit einer Kerze.
Applaus der Versammlung.

Ebenfalls Kirchgemeinderat Ernst Geissbühler, Lützelflüh, Ressort Alter, hat per 31.12.2021 demissioniert. Ernst Geissbühler war seit 2013 im Kirchgemeinderat tätig, verantwortlich für das Ressort Alter und Mitglied in der Kommission für Diakonie. Aschi ist ein Mann von Tat und konnte immer für Hilfe angefragt werden, sei es beim Basar oder Berggottesdienst. Ernst Geissbühler hat sehr viele Jubilarenbesuche gemacht und hat die Reorganisation der Besuche mitgeplant. Ernst Geissbühler wird die neue Stelle als stellvertretender Sigrist und Abwart ab

1.1.2022 übernehmen und hat daher aus zeitlichen Gründen als KGR demissioniert. Ernst Geissbühler wird seine Amtszeit in der Bezirkssynode ebenfalls per Ende 2022 beenden.
Ruth von Ballmoos dankt Ernst Geissbühler im Namen des KGR und der KG mit einem Gutschein und Wein für sein Engagement herzlich. Applaus der Versammlung.
Da es zeitlich nicht mehr ausreichte bis zur heutigen Kirchgemeindeversammlung eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für Ernst Geissbühler zu finden, bleibt dieser Sitz in der ersten Jahreshälfte 2022 vakant. Die Wahl erfolgt dann an der Juni-KGV 2022.

Als neues Ratsmitglied schlägt der KGR per Januar 2022 Stephan Trachsel, Lützelflüh, vor.
Der anwesende Stephan Trachsel stellt sich persönlich vor.
Stephan Trachsel wohnt seit 20 Jahren in Lützelflüh, ist verheiratet mit Marianne und hat zwei erwachsene Söhne. Stephan Trachsel ist «mit der Kirche schon lange verbunden», sie ist ein Teil des Lebens. Aus diesem Grund ist Stephan Trachsel bereit, sich in der Kirchgemeinde als Kirchgemeinderat zu engagieren.
Der Wahlvorschlag des Kirchgemeinderates wird nicht vermehrt.
Ruth von Ballmoos erklärt Herr Stephan Trachsel, Lützelflüh, per 1.1.2022 als Kirchgemeinderat gewählt. Applaus der Versammlung.
Ruth von Ballmoos überreicht Stephan Trachsel ein Präsent in Form von Wein und Schokolode.
Stephan Trachsel wird das Ressort Diakonie übernehmen.

3. Informationen

3.1. Reorganisation Sigristen- und Abwartsstellen

Die Vorsitzende Ruth von Ballmoos informiert über titelerwähntes Traktandum:

Die Stellen im Bereich Sigrist/Abwart wurden durch die Firma pumag überprüft. Die Notwendigkeit einer Reorganisation wurde aufgezeigt.

Kirchgemeinderätin Karin Keller informiert:
Im Rahmen der Umstrukturierung wurden die bestehenden Arbeitsverträge per Ende 2021 gekündigt. Konkret betrifft dies folgende Personen:

- Ruth Brechbühl, Sigristin Kirche Lützelflüh
- Ida Berger, Abwartin Pfrundscheune Lützelflüh
- Ernst Geissbühler, Unterhalt Umgebung Pfrundscheune und Kirche
- Marianne Trachsel, Abwartin KGH Grünenmatt und stellvertretende Sigristin (wobei Marianne Trachsel mit einem per 31.12.2021 befristeten Arbeitsvertrag angestellt war)
- Kathrin Friedberg, stellvertretende Abwartin KGH Grünenmatt
- Roland Rufener, Unterhalt Teil Umgebung KGH Grünenmatt

Die genannten Personen werden anlässlich des Personalessens im Dezember verabschiedet. Zudem wird Ruth Brechbühl anlässlich des Silvester- Gottesdienstes in der Kirche Lützelflüh (31. Dezember, 20.00 Uhr) und Marianne Trachsel im Gottesdienst vom 19. Dezember in Grünenmatt (09.30 Uhr) verabschiedet.

Die bisherigen Stellen wurden zusammengeführt und mit zwei Stellen, 45- 50% und 10- 15%, ausgeschrieben.
Auf die erfolgte Stellenausschreibung sind 9 Bewerbungen eingegangen. Ein Ausschuss des Kirchgemeinderates prüfte diese intensiv, selektionierte und führte Bewerbungsgespräche.
Der Kirchgemeinderat hat den Anstellungsvorschlägen des Ausschusses zugestimmt.

Die Vorsitzende stellt die beiden neuen Stelleninhaber (per 1.1.2022) kurz vor.
Verantwortlicher Sigrist und Abwart der kirchlichen Liegenschaften 55%:
Anton Liechti, Biembach, Jahrgang 1967, verheiratet, 3 Kinder, gelernter Topfpflanzen- und Schnittblumengärtner, Berufserfahrung als Gärtner und Mitarbeiter technischer Dienst Altersheim.
Stellvertretender Sigrist und Abwart 10%:
Ernst Geissbühler, Lützelflüh, Jahrgang 1964, verheiratet, gelernter Messerschmied und Polymechaniker, seit 2017 Pflege Umgebung Pfrundscheune und Kirche Lützelflüh.
Der Kirchgemeinderat freut sich über die Neuanstellungen und die Zusammenarbeit.

Ruth von Ballmoos ergänzt, dass die Einwohnergemeinde im Bereich des Friedhofes ebenfalls Reorganisationen tätigte. Im Rahmen der Abklärungen haben Vertreter der KGR und des Gemeinderates allfällige Synergien beim Unterhalt der Umgebung Kirche, Pfrundscheune und KGH geprüft. Einzelne Teilbereiche wird die KG der Einwohnergemeinde zur Pflege übergeben.
Insbesondere auch der Unterhalt auf der Südseite der Kirche Lützelflüh muss klarer geregelt werden. Diesbezüglich besteht eine öffentliche, notariell beglaubigte Urkunde von 1990, wo der Unterhalt an und für sich geregelt ist.

3.2. Sanierung Schriftsteller- und Pfarrgräber Südseite Kirche Lützelflüh

Eingangs der Versammlung erwähnte Ruth von Ballmoos die Sichtweise auf Dinge mit unterschiedlichen Brillen. Die Kirchgemeinde ist Besitzerin der betreffenden Fläche. Die Kirchgemeinde ist rechtlich gesehen haftbar bei Schäden. Beim KGR stand die Sicherheit beim Entscheid der Fällung der Traueresche im Vordergrund. Eine Expertise durch den Gärtner mit der Empfehlung zur Fällung war entscheidend. Bei diesem Entscheid wurde die kulturhistorische Sicht zu wenig miteinbezogen. So wurde die Information der geplanten Fällung an GZEL, Gotthelfstube und von Rütte nicht gemacht, was dann zu entsprechenden Reaktionen genannter Vertreter führte. Der KGR hat den Entscheid zur Fällung zusammen mit dem Ressortverantwortlichen Gemeinderat aus Gründen der Sicherheit gefällt. Ruth von Ballmoos hofft, dass schlussendlich die Südseite bei der Kirche Lützelflüh nach der Sanierung „wunderbar“ aussehen wird.

Kirchgemeinderat Andreas Sägesser, Ressort Liegenschaften, informiert:
Einige Bilder der kranken Traueresche werden gezeigt. Die Esche war im Kronenbereich krank und von der Eschenwelke befallen. Die Traueresche war mindestens seit den 60- Jahren an der Kirchenmauer befestigt. Der Kirchgemeinderat hat viele Reaktionen von Personen erhalten, welche sich über die schlechte Pflege des Friedhofs und auch der betreffenden Südseite Kirche beschwerten. Daher soll das die Umgebung Südseite Kirche wieder „amächelig“ werden.
Die Gärtnerei Gfeller (Herr Florian Niederhauser) hat einen Vorschlag der Neugestaltung des betreffenden Bereichs ausgearbeitet.
Ende Oktober fand mit Vertretern Gemeinderat, KGR, GZEL, Verein Gotthelfstube und Familienarchiv von Rütte eine gemeinsame Sitzung und Aussprache statt, wo der Vorschlag unterbreitet wurde. Offen blieb, was hinter den Gotthelfgrabstein gepflanzt wird, Strauch oder Baum. Vorschläge wurden gemacht und auf Eignung durch den Gärtner analysiert. Vorgesehen ist, eine Felsenbirne in Baumform zu pflanzen, die Zustimmung von Seiten von Rütte, welche eine Hängebirke wünschte, ist noch offen. Wenn der Felsenbirne nicht zugestimmt wird, wird daselbst kein Baum gepflanzt.
Vorgestern Freitag fand vor Ort mit den beteiligten Parteien eine Begehung statt. Geplant ist, dass die Arbeiten auf der Südseite der Kirche bis Ende der kommenden Woche beendet sind.

Ruth von Ballmoos erteilt der Versammlung das Wort:
Marianne Flückiger: der KGR hätte das Chaos verhindern können, wenn dieser von Anfang an die Beteiligten informiert hätte und zusammen gesprochen worden wäre.
Im Protokoll der Juni- KGV, wo über die geplante Reorganisation im Bereich Sigrist Abwart informiert wurde, war davon die Rede, dass für den Sigrist eine gute Kommunikationsfähigkeit wichtig sei, noch viel wichtiger ist dies jedoch für den Kirchgemeinderat.
Die Sprechende hofft, dass es „itze guet chunnt".
Diese Hoffnung unterstützt Ruth von Ballmoos.

3.3. Krankheitsbedingter Ausfall Katechetin und Sozialdiakonin Melanie Moser

Kirchgemeinderätin Erika Andermatt, Ressort KUW, informiert:

Mitte Juli 2021 ist per Mail ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis auf 6 Wochen von Melanie Moser eingegangen. Was bedeutet dies für den KUW Unterricht und die Sozialdiakonie? Ein Telefonat Anfangs August zeigte, dass die Abwesenheit länger dauern wird. Ruth von Ballmoos und Erika Andermatt haben sich die damit verbundenen Abklärungen und Planungen aufgeteilt.
Für den im September beginnenden KUW 5 Unterricht konnte Mitte August mit Sharon Lerch (Klasse Lützelflüh) und Christine Blaser (Klasse Grünenmatt) eine Stellvertretung gefunden werden. Christine Blaser verfügte durch ihre langjährige Tätigkeit als Katechetin in unserer Kirchgemeinde über Wissen, Erfahrung und Material, konnte dadurch Sharon Lerch unterstützen. Der Unterrichtsblock KUW 5 ist beendet. Die beiden Klassen KUW 6 (ab November) übernimmt ebenfalls Sharon Lerch. Christine Blaser ist im Hintergrund als Coach tätig.
Das aktuelle Arbeitsunfähigkeitszeugnis vom Melanie Moser ist auf unbestimmte Zeit ausgestellt. Da Sharon Lerch ab Ende Januar voraussichtlich die Stellvertretung nicht mehr übernehmen kann, wird per Inserat ab Ende Januar bis Ende Juni 2022 eine Stellvertretung für den Bereich KUW gesucht.
Der Teil Sozialdiakonie kann im Moment nicht abgedeckt werden (mit Ausnahme der Taizéfeiern). Die Arbeitsunfähigkeitszeugnisse treffen jeweils termingerecht ein. Der Gesundheitszustand von Melanie Moser ist dem KGR nicht bekannt, daher kann Erika Andermatt dazu auch keine Fragen beantworten.
Jede Schwierigkeit hat auch „gute Seiten". Der Ausfall von Melanie Moser hat Erika Andermatt ermöglicht, sich vertieft mit Arbeit, Inhalt und Struktur der KUW zu beschäftigen.

3.4. Orgel Kirche Lützelflüh

Die Organistin Suzanne Bieri informiert:

Die Orgel Lützelflüh ist eine „Musikmaschine" mit rund 1720 Pfeifen. Die Orgel funktioniert mechanisch. Jede Maschine (z.B. Traktor) muss regelmässig gewartet und revidiert werden, dies ist bei der Orgel nicht anders.
Das Gehäuse ist 236 Jahre alt und in einem sehr guten Zustand.
Die erste Orgel wurde mit 39 Jahren, mit 62 Jahren und 106 Jahren revidiert, mit 131 „ist diese gestorben". Die zweite Orgel wurde nur 47- jährig. Die jetzige Orgel ist 58- jährig und funktioniert nach wie vor. Die erste Revision erfolgte mit 36 Jahre und eine weitere mit 49 Jahre aufgrund einer „Panne" betreffend Baustaub. Die Orgel hat seit damals an Helligkeit, Glanz und Biss verloren. Mit 51 Jahren wurde bei der jetzigen Orgel im elektrischen Bereich revidiert, weil sich die Pannen häuften. Es wurde an der Orgel Schimmelpilzbefall festgestellt. In die Orgel wurden die alten Heizkörper installiert. Für die Orgel spielt die Grundtemperatur im Winter eine Rolle. Zu grosse Temperaturunterschiede (leere Kirche => Anlässe) ist für die Orgel nicht gut.

Innerhalb der nächsten 3- 5 Jahre ist eine weitere Revision fällig. Es ist noch nicht dringend, es ist jedoch gut, wenn der Schimmelpilz entfernt wird.
Mit vorgängiger Erlaubnis von Ruth von Ballmoos hat Suzanne Bieri bei der Firma Kuhn um einen Richtpreis der auszuführenden Arbeiten gebeten.
Die Behandlung des Schimmelpilzes, das Reinigen der Pfeifen und das Ersetzen einzelner „Filzli“ bei den Tasten kostet Fr. 47‘000.—. Das Leder der Luftbalge ist etwas spröd, mit einem Kleber könnten im Notfall kleine Risse oder kleine Löchlein mit einem Kleber ausgebessert werden. Diese könnten jedoch auch ersetzt werden. Bei den Prospektpfeifen müsste zudem eine kleine Reparatur getätigt werden. Für diese beiden Positionen sind weitere Fr. 6‘000.—offeriert, was somit ein Total von Fr. 53‘000.—ergibt (inkl. MwSt, Stand heute). Vor definitiver Ausführung muss noch eine detaillierte Offerte eingeholt werden.
Suzanne Bieri hat mit der Firma Kuhn sehr gute Erfahrungen gemacht. Es ist daher nicht sinnvoll, wenn bei einer anderen Firma eine Gegenofferte eingeholt wird.

4. Verschiedenes

Ruth von Ballmoos erteilt für Voten der Versammlung das Wort, keine Wortmeldung.

Ruth von Ballmoos bittet alle Kirchgemeinderäte nach vorne und dankt allen für Ihre grossartige Arbeit und Hilfestellung und überreicht jedem ein Präsent. Applaus der Versammlung.

Nächste Kirchgemeindeversammlung
Ruth von Ballmoos informiert, dass die nächste ordentliche KGV voraussichtlich am Mittwoch, 1. Juni 2022, 20.00 Uhr, in Lützelflüh stattfinden wird.

Verabschiedung
Ruth von Ballmoos dankt allen Versammlungsteilnehmern für ihre Anwesenheit und schließt die Versammlung um 11.40 Uhr.

Die Präsidentin	Der Sekretär
Ruth von Ballmoos	Andreas Schütz